Protokoll - 21. Roundtable Circus im Chamäleon 09.12.2019

Anwesend: 31 Personen:

Florina Appl, (Pfefferberg Theater), Kathrin Wagner (Jongleurin/Artistin), Phillipe Mariani Ducasse (Jongleur/Pantomime - Etage abgeschlossen - Solo Show), Kerstin Oschabnig (Akrobatin, Vuesch, Katapult, Österreich- Grazer Akrosphäre), Alessandro Di Sazio (Akrobat, Tänzer), Remi Martin Lenz (Artist/Physical Theatre, LIAR, Regisseur), Florian Zumkehr (Artist/Head of Company, staatliche Artistenschule, Analog, Regisseur), Toan Le (Artist & Dreamer, staatliche Artistenschule, 3 funky monkey - Workshops Hiphop und Circus gegen Hoffnungslosigkeit auf Straße und im Militär), Emanuele Bodo (Hiphop Tänzer, Choreograph, cross over), Franziska Pack (Kickpack, Performerin und Pädagogin), Patrick Ehrenwirth (Kommunikation & Marketing Chamäleon Theater), Caroline Galvis und Florian Hohnhorst (Performing Art Programm Berlin, Distribution, Marketing, [Kultursekretariat](https://pap-berlin.de/die-bereiche-des-performing-arts-programm/distribution-und-marketing/kultursekretariat/)), Anke Van Engelshoven, Lena Ries und Romy Seibt (Akrobatinnen, Company still hungry), Ole Lehmkuhl (Akrobat, codarts, Analog), Carlos Zaspel (Analog, Artist), Declan Mee (Abteilungsleiter Circus Etage, Katapult, Jongleur), Anke Politz (BUZZ und Geschäftsführerin Chamäleon Productions und künstlerische Leitung), Kirsten Burger (Performerin, Regiseurin), Zietra Møller (Artistin, Etage absolviert, Company UlvogUgle), Yogi Mohr (Luftakrobat und Clown, Regie, Vorstand Schloss Bröllin), Andrea Richter (Hobby Artistin möchte sich nächstes Jahr auf Schulen bewerben, wie Familie überzeugen?), Tine Elbel (Produktionsleitung gerne auch für zeitgenössischen Zirkus, Laft AG Neuer Zirkus), Frauke Tiehle (rbb Kultur - freie Autorin sieht Verbesserung im Verständnis von z. Zirkus bei Kollegen), Lone Bech (freie Presseagenting Chamäleon), Alexandra Henn (BUZZ, Referentin der Geschäftsführung und Projektleiterin Chamäleon Productions), Marina Rieger (BUZZ), Alice Greenhill (BUZZ, Newsletter), Cox Ahlers (BUZZ und heute Protokollantin)

**Vorstellung:** [**Bundesverband zeitgenössischer Zirkus e.V.**](http://www.bu-zz.de)

Der Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus e.V. ist Netzwerk und bundesweite Plattform für den Zeitgenössischen Zirkus in Deutschland.

Er wirkt als Dachverbund der wichtigsten Institutionen für den Zeitgenössischen Zirkus in Deutschland und vertritt die Interessen professioneller Zirkusschaffender gegenüber Kulturpolitik, Förderern und Veranstaltern.

2019 von Initiative neuer Zirkus in Bundesverband zeitgenössischer Zirkus umbenannt. Strukturen erweitert. 127 Mitglieder, 8 Städtepole (Köln, Berlin, München, Hamburg, Leipzig, Darmstadt, Freiburg, Ruhrgebiet), Kernteam von 14 Leuten, die ehrenamtlich aktiv in ihren Städtepolen arbeiten und sich bundesweit vernetzen.

**Vorstellung** [**Chamäleon Productions**](https://chamaeleon-productions.com/)

Haben von der spartenoffenen Förderung (damals City tax) 1.Residenz für zeitgenössischen Zirkus gefördert bekommen. 2 Künstlergruppen wurden unterstützt die Company still hungry und Andrea Salustri mit Materia.

**Vorstellung Company** [**still hungry**](https://www.still-hungry.net/) und dem Stück RAVEN – Lena Ries, Romy Seibt, Anke van Engelshoven

Dank der Residenz 2018 angefangen am Stück zu arbeiten. Ohne Druck von außen, frei in Researchphase. Tolle Unterstützung von Chamäleon Productions. Finanzielles hilf Zeit zu haben, sich Regie zu leisten, etc.

Innerhalb 6 Monate waren 6 Wochen Proben möglich, 2 Wochen mit Regisseurin (Bryony Kimmings), kleine showings wöchentlich, Voraufführung im Chamäleon Theater, Anschluss Förderung Schloss Bröllin, dann netterweise noch Zeit im Circus Schatzinsel, Unterstützung und Premiere von und beim Berlin Circus Festival.

Danach nochmal erfolgreiche Kickstater-Kampagne für Kostüme, Überarbeitung, Reissofakonstruktion und Musik.

Aufführung in London
Jackson’s Lane

Dann hat sich Chamäleon Productions dem Stück in der Vermarktung angenommen. Fringe Festival Edinburgh.

Geht nur mit Vorleistung, jetzt Antrag am Laufen.

**Fragen:**
Wie wichtig waren Probenräume, Feedback von außen...?
*Projekt wäre ohne Residenz nicht möglich gewesen.
Nimmt Druck raus, nicht danach sofort spielen müssen. Freiheit und Vertrauen - fördert den kreativen Prozess arbeiten im geschützten Raum.
Bezahlte Proben, ohne Nebenjob ist Luxus.
Konnten Regie finanzieren*

Wie zielorientiert seid ihr in die Kreation gegangen?

*Wunsch war es eine Tournee zu machen! Aber von Anke Politz kein Erfolgsdruck -
---kein Rückwärtsrechnen...*

Fragen an alle:

Wer hatte schon Zugriff auf Fördermittel? -----*keiner meldet sich*

Wer hatte die Möglichkeit offen in Kreation zu gehen? - sind Förderungen dafür gut?
*JA – Beispiel still hungry – Zuschlag zur Förderung erhalten da Thema überzeugt hat und der Wunsch zur Realisierbarkeit erkennbar war.*

*Was sind die Hauptthemen um von der Idee in die weitere Umsetzung zu gehen?*
- Geld
- Geld für die Zeit....Personalkosten
-sind stecken geblieben in einer Schleife nach Video und Dossier und Akquise- dann wollten die Produzenten live sehen. also ein Ort selbstorganisiert, aber Veranstalter brauchen Tournee
- Geld für Agenten ( Wolfgang/Ute Clasen/Maike)
- Auftrittsmöglichkeiten
- Zusammen z.b. Festival für neues- oder gemeinsame Tour?
- Leichterer Zugang zu Spielstätten ---BUZZ-Zirkus On----
- Struktur muss sich professionalisieren--
- Anschubfinanzierung
- wie zeige ich meine Produktion?- Festivals machen Bühnen auf für work in progress. - BUZZ Veranstaltertreffen
Analog- Florian Zumkehr - nach guter Karriere - Zeit nehmen da Rücklagen
- dran bleiben, Hartnäckigkeit, überzeugt sein
- Szene muss sich gegenseitig Unterstützung - work in progress verstehen, Aufklärung, Spielstättenmanager\*innen kommen und sollen weniger zielorientiert sein
- in den anderen darstellenden Künsten - Förderungen müssen Shows haben - aber 3 reichen - danach "tot"
- andere Nachhaltigkeit im Circus? Per se Shows, die touren möchten
- länge Residenzprogramme um skill Qualität z.B. Partnerakro drauf zu bekommen ---Ensemble statt Nummer
Herausförderung so viele Leute für das gleiche zu begeistern und dabei zu behalten
- wo und für wen will ich spielen? Steht leider oft am Anfang dadurch Weiterentwicklung der Kunstform eingeschränkt, da zielorientiert
- Prozess ist nicht nach der ersten Show abgeschlossen
- man geht von seinen eigenen Wünschen weg, da man an den Verkauf denkt
- ich möchte ein Stück machen: Regisseur, Artist\*inn, Autor\*in und Produzent\*in in Peronalunion
-  Verteilung ist wichtig: Gewerke trennen, Struktur aufbauen
- bei anderen Genres abschauen
- Geduld - aber nicht in das kann ich nicht da das nicht da ist....
- Ernsthaftigkeit des Vorhabens
- Erfahrungen Austausch z.B. Fringe-Fehler
- Förderungen stellen und zeitgenössischer Zirkus drauf schreiben - selbstbewusst Schwerpunkt Inhalt und nicht die Perspektive der Tournee an erster Stelle
- Kulturpolitik -Antrag noch spartenstarr (teilweise)
- staatliche Schule wird gefördert dann gehts nicht weiter…??...
- Aufklärung!
- Beratungsangebote nutzen, BUZZ Website, Newsletter (BundesNL und BerlinerNL)
- Performing Art Program (PAP) vom LAFT nutzen - z.B. Messe Stände, Austausch und Beratungsangebot, Newsletter mit Förderfristen!
- Kooperationen suchen schauen wie die gefördert werden
- Datenbank von Produktionsleitung/Agenturen erstellen
- Synergien schaffen, Selbstvermarktung
- Selbstvertrauen! Teil der darstellenden Künste!
- Recherchestipendium

**News:**

Freitag Pfefferberg Theater Open Stage
Samstag Chrismas Cabaret Katapult
Buzz- Kulturbörse Freiburg- Vortrag Franziska Trapp
Zirkus ON nächste Runde ab Januar 20!
Mitte Februar Generalmeeting BUZZ, Mitgliederversammlung, Infoveranstaltung und Gastspiel München

Check BUZZ Webseite und Terminkalender und tragt Eure Termine ein!!

**Tipps**:
Katapult-bob-Programm

Mitglied beim Laft werden und Newsletter abonnieren

Vielen Dank für das tolle Treffen, schönen Jahresausklang und ein circensisches Jahr 2020!!!